

Erstausgabe täglich nachmittags...

Abonnementpreis monatlich 60 Pf...

Die Neue Welt... durch die Post nicht bezogen...

Eintragungs-Nr. 1047. Satzungen-Nr. 1047. Verbands-Nr. 1047.



Sozialdemokratisches Organ

Interessengruppe... besetzt für die gesamte...

Interesse... die für die gesamte...

Interessengruppe... besetzt für die gesamte...

Eintragungs-Nr. 1047. Satzungen-Nr. 1047. Verbands-Nr. 1047.

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Naumburg-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise. Redaktion: Geisstr. 21, Hof 2 Cr.

Bericht der Gewerbeinspektoren auf 1903.

Jedes Jahr nimmt man die Berichte der Gewerbeinspektoren zur Hand, und jedes Jahr legt man sie nach der Durchsicht unbefriedigt weg.

Aus der unendlichen Fülle vertriebensartiger Erscheinungen auf dem Gebiete der gewerblichen Arbeit wird ein Bericht zusammengestellt, so mager, so leicht und so nichtig, daß man fast die Fügigkeit der Berichterstatter bewundern möchte.

Und doch weißt du, wenn du die Berichte des unerschöpflichen De. Gehörst oder anders, wie man ihnen Leben einflößen kann, wie es möglich ist, die Jahresberichte zu einer Fundgrube für soziale Forschungen und Beobachtungen zu machen.

Ueber den Reg.-Bez. Merseburg berichtet, wie gestern schon kurz erwähnt, Regierungs- und Gewerbe-Rat CULICUS in Merseburg. In den allgemeinen Bemerkungen wird gesagt, in den „höheren“ teils guten Beziehungen der Gewerbetreibenden zu den Arbeitgebern und Arbeitern seien keine wesentlichen Veränderungen eingetreten.

sich fast genau in denselben Grenzen gehalten wie im Jahre vorher. 823 Personen hätten gegen 814 im Vorjahre den Rat der Gewerbeinspektoren auf deren Geschäftsbereich eingeholt, davon seien 438 Arbeitgeber und 385 Arbeiter gewesen.

Mag sein, daß das Fehlen von Vertrauen oder das direkte Mißtrauen vieler Arbeiter gegenüber den Inspektoren unberührt ist. Allein schuldig sind die Inspektoren nicht daran, wenn in der Reihe von Jahren, leit denen sie tätig sind, das Verhältnis nicht besser geworden ist.

Die Anliegen der Arbeiter betreffen hauptsächlich Streitigkeiten mit den Arbeitgebern wegen Entlassung ohne Kündigung, wegen Lohnrücklagen, wegen Zurückbehaltung der Löhne und endlich Versicherungsangelegenheiten. Häufig stellt sich dabei heraus, daß die Vertreter der Bestimmungen der Arbeitsbedingungen über die Kündigung nicht richtig auf-

gefaßt hatten, oder daß sie selbst Grund zu sofortiger Entlassung gegeben hatten. In einigen Fällen ist ein Kontraktverstoß seitens der fragenden Arbeiter selbst vor. Verdrähtungen wurden nach Möglichkeit abhilfe geschafft; auch unterliegen die Beamten in geeigneten Fällen durch Hin- und Hergehen für sie an Behörden um Verlaß mehr.

Von den revidierungsplätzlichen 3466 Fabriken und Anlagen wurden 1701 revidiert, also fast die Hälfte, doch waren in den besuchten Betrieben über dreiviertel aller Arbeiter beschäftigt. Das ist zwar gegen früher ein Fortschritt, doch es genügt bei weitem noch nicht. Die Zahl der Revisionsbesuche mußte verdoppelt werden, damit jeder Betrieb jährlich mindestens einmal revidiert werden könnte.

(Fortsetzung folgt.)

Gesellschaft.

Halle a. S., 4. Juni 1904.

Die Vertagung der Parlamente

sol, wie erneut verifiziert wird, stattfinden. Und zwar soll nicht nur der Reichstag von etwa Ende Juni ab vertagt werden, sondern auch der preussische Landtag von Ende Juni bis zum Oktober. Während die Vertagung des Reichstages mit keinerlei Kosten für das Reich verbunden ist, und durch die Vertagung nur die Fortführung der nicht verabschiedeten Gesetzesvorlagen ermöglicht werden soll, würde die Vertagung des Landtages ein schönes Stück Geld kosten.

Mathilde.

Bildungen aus dem Leben einer armen Frau. Von Karl Hauptmann.

„Wagen, wie gehst du hinunter — in die Hallen“, sagte die eine Mutter zu der andern.

„Wie bist du mit dem Kind?“, sagte die andere wieder. Mathilde stand am Fensterbänkchen und blickte an einem grünen Klee, den ihr die Wählerin geschickt hatte.

liebes Kind zu sich nimmt und streich ihr die Haare aus dem noch schweißigen Gesicht, daß sie endlich hierher gekommen war. „Wie bist du mit dem Kind?“, sagte die andere wieder. Mathilde stand am Fensterbänkchen und blickte an einem grünen Klee, den ihr die Wählerin geschickt hatte.

Drittes Kapitel. Fabrikmäner.

In der Fabrik ging es gut. Und wie die Arbeiter schürzten und lachten, und alles in Bewegung und Lärm und in Form der Maschinen sich abspielte, machten die jungen Arbeiterinnen und Arbeiterinnen und auch der Portier fröhliche Gesichter.

wiehergekommen. Und wenn die Stadtmutter wieder schliefen, hüllte er feierlich, daß sie endlich hierher gekommen war. „Wie bist du mit dem Kind?“, sagte die andere wieder. Mathilde stand am Fensterbänkchen und blickte an einem grünen Klee, den ihr die Wählerin geschickt hatte.

(Fortsetzung folgt.)



Deutschlands Neutralität. Ungeheure Gerichte schienen zu sein in dem gewissen Ziele der europäischen Presse umher, und zwar zielen diese Gerichte darauf ab, Deutschlands Neutralität im russisch-japanischen Krieg in mehr oder minder verächtlicher Weise zu verächtigen.

Wohl dieser Gerichte hat die Norddeutsche Allgemeine Zeitung bereits bemerkt und als feste Linie bezeichnet. Da dies zu erkennen, ein nach Ostpreußen kommandierter deutscher Offizier nehme ein recht umfangreiches Sammelheft Wilhelm II. an Ruropatin mit. — Zweitens hatte Dailly & Bonniers gemeldet, der deutsche Kaiser habe befohlen, der russischen Gesellschaft vom Raten Freuz den in Deutschland ausgebildete Schützenführer von West- und Ostpreußen zu überweisen, nachdem die deutschen Militärschreiben dem dahingehenden Ersuchen nicht entsprochen hätten!

Trotz aller offiziell-offiziellen Demenstis nun wollen Gerichte mit der oben gekennzeichneten Tendenz nicht verstimmen, sondern nehmen sogar einen noch schärferen Charakter an. So nennen französische Blätter nun gar den Namen des mit einem eigenständigen Schreiben Wilhelm II. an Ruropatin entsandenen Ministers — Major Puffel. Weiter heißt es: Der Kaiser nehme ein ungeheures Interesse an den Ereignissen des Krieges; zweimal täglich wolle ihm Bericht erstattet werden und eine besondere Abtheilung des Generalstabes habe zur Zeit nichts anderes zu tun, als für den Kaiser bestimmten Zeichnungen und Situationskarten von Kriegsschauplätzen bezustellen. Daher sei Wilhelm II. so außerordentlich gut orientiert, daß er in dem erwähnten Briefe Ruropatin gewiß ganz treffende Bemerkungen über die Lage nicht sachmännlichen Rathschlägen zu geben im Stande wäre.

Soziales.

— **Vom Leipziger Metzgerstreik.** Die Streikhauptmannschaft tritt der Werbung entgegen, daß beachtlich beziehungswiese beschlossen worden sei, auf Grund § 626 BGB, die Verträge beizugehen. Einmal täglich wolle ihm Bericht erstattet werden und eine besondere Abtheilung des Generalstabes habe zur Zeit nichts anderes zu tun, als für den Kaiser bestimmten Zeichnungen und Situationskarten von Kriegsschauplätzen bezustellen. Daher sei Wilhelm II. so außerordentlich gut orientiert, daß er in dem erwähnten Briefe Ruropatin gewiß ganz treffende Bemerkungen über die Lage nicht sachmännlichen Rathschlägen zu geben im Stande wäre.

— **Erbschaftsteuer.** Die Bremer Bürgerchaft hat ein Erbschaftsteuergesetz angenommen, wonach für überlebende Gatten und Kinder eine Verringerung von zwei Prozent des Nachlasswerts eingeführt wird. Andere Erben haben fünf und zehn Prozent zu zahlen.

— **Die Reglementierung der Deutschen** offenbarte sich auf der in Halle gefasste a. S. jedoch katzenhunden Lehrer-Konferenz in drastischer Weise. Ein Lehrer Höfer in Steine hielt nämlich ein Referat über — Die Stufenfolge der Strafen in der Schule. — Leider wird über den Inhalt des Vortrages nichts mitgeteilt.

— **10 Pfennig Unfallrente pro Tag.** Die Schiedsgerichte für Arbeitervermittlung arbeiten gegenwärtig. Vor dem Schiedsgericht in Rungshausen erschien ein alter, erkrankter, den Blick der Arbeit im Gesicht tragender Arbeiter, der 75 Jahre alte Dienstmann Vieh von Schmiedingen, W.M. Hübblingen. Trotz seines hohen Alters ist er noch gezwungen, sein Brot durch schwere

Arbeit zu verdienen, und hatte in seinen alten Tagen noch das Unglück, von einem Pferde geschlagen zu werden, indem der von ihm zum Schmelz erkrankte Esel über ihn auf den Kopf herabfiel, das ihm einen Schlag auf die Brust versetzte. Die Berufsgenossenschaft lehnte die Bewährung einer Unfallrente ab mit der Begründung, der Unfall sei nicht als im Betriebe geschehen anzusehen, sondern es wäre jedem Spärgelgänger davor, daß er von einem Pferde geschlagen wird. Der alte Arbeiter legte Berufung beim Schiedsgericht ein mit der Begründung, der Unfall sei während der Arbeit vorgefallen und er könnte nun nichts mehr verdienen. Auf der Gutverwaltung Weimlingen, wo er lange Zeit arbeitete, wollte man ihm den alten Esel, nicht mehr, und so anders bestimme er insolge seines Falles überhaupt keine Arbeit mehr, wenn er auch noch arbeiten könnte, was aber nicht mehr der Fall sei. Das Schiedsgericht ermächtigte ihm eine Unfallrente von monatlich 5.66 Mk., das ist pro Tag nicht ganz 19 Pf. — Nun kann der Mann in seinen alten Tagen ein festes Leben führen.

Polizeiliches und Gerichtliches.

§ Wegen Verleitung durch die Presse hatte sich gestern Grotzke Dittig, Redakteur der Frankfurter Volksstimme, zu verantworten. Er handelte sich um einen Artikel in Nr. 253 vom 29. Oktober 1903, durch den sich der Bürgermeister Lehr in Göttingen beleidigt fühlte. In dem aus Friedberg datierten, mit Merkwürdigem Preispruch überlebenden Artikel wird dem Bürgermeister u. a. vorgeworfen, daß er pflichtwidrig eine Anzeige gegen einen eines Eittlichkeitsverbrechens beschuldigten Landwirt unterlassen habe, weil diese von sozialdemokratischer Seite herrührte. Durch die Beweisaufnahme ergab sich, daß der Bürgermeister die Anzeige nicht unterlassen, sondern, obwohl er die Anklage für falsch hielt, den Polizeibehörden mit Nachdruck beauftragt hat. Das Urteil lautet auf 150 Mk. Geldstrafe.

S. „Erspreßung.“ Weil die Maurer Streikende, Schen und Brüder in Berlin sowie ihr Bolter Jarmie nicht mit einem Unorganisierten zusammen arbeiten wollten, wurde jeder der vier zu zwei Wochen verurteilt. Der Staatsanwalt hatte vier Monate beantragt.

Parteinachrichten.

Ausgeschlossen wurden 34 Mitglieder des sozialdemokratischen Wahlvereins in S. Berliner Wahlkreis, weil sie ohne Grund von der Kandidat- und Stadtratsordnenwahl ferngeblieben waren. Den Ausgeschlossenen steht die Berufung an die nächste Generalversammlung zu.

— Aus der Schweizerischen Partei. In St. Gallen bereitet sich langsam, Schritt für Schritt, die reinliche Scheidung der Sozialdemokraten von der demokratischen Partei vor. Der Beschluß, neben dem demokratischen St. Galler Stadtanzeiger ein selbständiges sozialdemokratisches Blatt herauszugeben, ist bereits mitgeteilt worden. Nun haben die sieben Arbeitervereine im Kantonsrat eine besondere sozialdemokratische Fraktion gebildet, die aber den Zusammenhang mit der demokratischen Fraktion bis auf weiteres aufreht erhält. Das obere Rük der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung gelangt überall zum Durchbruch, mit der Unabwendbarkeit eines Naturgesetzes.

Wit melbeten, daß im Züricher Großen Stadtrat unser Ge-

nosse Grotzke zweiter Vizepräsident ist. Wie schon bemerkt, lag im Winterhuren Woche Stadtrat Grotzke zweiter Vizepräsident der Winterhuren ist, die Grotzke (Grotzke) am 1. Vizepräsidenten sind. Endlich ist erwähnt, daß Grotzke Grotzke (Grotzke) für das Jahr 1904 Präsident der Regierung in Basel ist.

Das Züricher Parteimittee beschloß in seiner am letzten Sonntag in Winterthur abgehaltenen Sitzung die Ausarbeitung eines Gesetzentwurfes betreffend die Proportionalwahl des Kantonsrates, ferner eine lebhaft Agitation für die Annahme des neuen Steuergesetzes, sowie die Unterstützung der Initiative des kantonalen Lehrervereins betreffend die Schulbildungserhöhung und endlich hat es folgendes Aktionsprogramm auf: Revision des Armengesetzes, geistliche Schuld des Lebensvertrags, Gesetz betreffend die Sommerfrucht, Einführung der obligatorischen Fortbildungsschule, Einführung der befristeten Beurteilung, amtliche Inventarisation in allen Todesfällen und Erbschaftsteuergesetz.

Gewerkschaftliches.

Wahlarbeiten. Für Hungerlöhne von 15 und 16 M. sollen in Garmeln die Arbeiter der Bleierminen arbeiten. Das wollen sie nicht länger und streifen daher mit 100 Mann.

Bergarbeiter-Ausstand. Auf der Zeche 3 Hann in Dörmelberg hat Streik ein Bergarbeiterstreik ausgebrochen.

Soldaten als Arbeitswillige. In Polen sind die Arbeiter seit dem 14. Mai ausgepöbelt, weil sie weigerten, einen Streik zu unterschreiben, durch den sie sich verpflichten sollten, weitere zwei Jahre zu den Wehringen des alten Tarifs zu arbeiten und dem Zentalarbeiterverband der Arbeiter nicht anzugehören. Die Arbeitswilligen aus der Provinz, auf die man gerechnet hatte, blieben aus, und nun fand sich die Militärverwaltung als Helfer in der Not bereit, den Unternehmern Soldaten zur Verfügung zu stellen. Das paßt den Unternehmern: wenn sich die Arbeiter gegen die Anschläge auf ihr Existenzrecht wehren, sorgt die Militärverwaltung für Gefech. Damit wäre der Streik der seligen Zuchtanstalt erledigt. Ob die Arbeiter von ihrem gesetzlichen Recht, sich zu organisieren, Gebrauch machen dürfen, würde dann noch lediglich von dem guten Willen der Arbeitgeber und der Militärbehörde abhängen. Eine Beschwerde gegen die Verwendung von Soldaten ist bereits bei dem kommandierenden General Herrn v. Stillingen in Polen eingereicht worden; ob aber die Soldaten dazu zurückgefordert werden, davon sind wir zur Zeit noch nicht unterrichtet.

Ausland.

Spanien. Die Textilarbeiter Barcelonas und seiner Vororte sind in einen Ausstand eingetreten. Die Zahl der Beteiligten beträgt 15 000.

Quitting. Streikschau. Auf Aktien gehen ein: Nr. 30 durch G. in Nr. 1.10, Nr. 41 durch R. in Nr. 5.15, Nr. 42 durch S. in Nr. 2.50, Nr. 43 durch R. in G. 1.60, Nr. 45 durch G. in Nr. 0.95 Mk. B. Haffner.

Reinmarken-Lieferung vom Bau in der Bernhardtstraße 23 Nr. 4.

Verantwortlicher Redakteur Ernst Kühnig in Halle.

Eiserne Bettstellen, Bettfedern, fertige Betten empfielt sehr billig M. Schneider
 Daunen, Matratzen von 14 Mark an.
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 94.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Billigste Bezugsquelle für Leichte Sommerkleidung.

Loden - Joppen
 Loden - Anzüge
 Wasch - Joppen
 Wasch - Anzüge
 Schul - Anzüge
 Radfahr - Anzüge
 Luster - Jacketts
 Luster - Anzüge
 Wasch - Hosen
 Wasch - Westen

Schriftsetzer - Kittel
 Maler - Kittel
 Staub - Mäntel
 Konditor - Jacken — Koch - Jacken
 Fleischer - Jacken
 Diener - Jacken
 Stall - Jacken
 Friseur - Blusen u. Jacketts
 Wasch - Anzüge für Kinder
 Wasch - Blusen und Hosen

Blaue Monteur-Anzüge.

Normal-Jacken in Leinen 1.25 und 2 Mk. in Pilot 2.25 Mk. beste haltbare Qualität 2.75 Mk.

Normal-Hose 1.25 Mk. **Pilot-Hose** 2.25 Mk. beste haltbare Qualität 2.75 Mk.

S. Weiss, Halle a. S.
 Geschäftshaus für Herren- u. Knaben-Garderoben.

Wer bei **Otto Knoll** Leipzigerstraße 36 **Herrenkleider**, gleich ob fertig oder nach Mass, kauft, ist sicher zufrieden. Alle Sachen sind aus nur besten Stoffen mit gutem Futter sauber und elegant hergestellt und haben großartigen Schnitt. Gut und preiswert ist Geschäftsprinzip. **Rabatt-Marken.**

Waschmaschinen **Wringmaschinen** **Wäscherollen** sowie alle sonstigen **Haushaltungsmaschinen.** **Leonhardt & Schlesinger.**

Für **Reise und Ausflüge** empfehle meine unübertroffenen durst- stillende **Erfrischung-Bonbon** Carl Tornow Kauf. Rob. Schirmer, Leipzigerstraße 82 u. Ransfelderstraße 43. **Pa. Simber-Syrup**, garant. rein per Liter 90 Pf. F. H. Weber, G. Steinstraße 46.

Werkzeuge für Holz- und Metallbearbeitung, nur beste Qualitäten, empfiehlt **Paul Schneider, Wertheburgerstraße 1.**

Gießkannen klein 10, 22, 50 Pf. mittel 15, 30, 140 Pf. **Gießkannen** groß 160, 175, 225 Pf. Spezialität: **Komplette Küchen-Einrichtungen.** Zurüdgelegte email. Gefährte werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Burghardt & Becher, Geschäft Leipzigerstr. am Turm. Geschäft Olaratusstr. markt. Deutschlands größtes Spezialgeschäft. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

+ Magerkeit. + Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, prädekoriert goldene Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1906, in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garantiert unerschädlich. Wirkung reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto **Hygienisches Institut** D. Franz Steiner & Co. Berlin 519, Königgrätzerstrasse 78.

Anerkannt
grösste
Auswahl!

Geschäftshaus

J. LEWIN.

Anerkannt
billigste
Preise!

Gegründet 1859.

Gegründet 1859.

Halle a. S.

Grösstes Kaufhaus der Provinz Sachsen.

Marktplatz 2 u. 3.

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz!

Sehr vorteilhaftes Angebot in

Tüll- u. Staubkragen, Jacketts, Blusen und Kostümröcken.

Tüllkragen mit Seiden-Applikation u. Seidenbandgarnierung auf Futter gearbeitet **Mk. 4.50** regulärer Preis **Mk. 7.50**

Tüllkragen mit Seiden-Applikation u. Spitzen-Volant, neuestes langes Façon, gefüttert **Mk. 5.50** regulärer Preis **Mk. 8.75**

Tüllkragen mit sehr aparter Seiden-Applikation und Spitzen-Volant, extra langes Façon **Mk. 7.50** regulärer Preis **Mk. 12.50**

Staubkragen solide Qualität in aparten Karos, extra lang **Mk. 3.50** regulärer Preis **Mk. 7.50**

Staubkragen neueste Form, eleg. paspeliert, extra lang **Mk. 4.50** regulärer Preis **Mk. 8.50**

Staubkragen extra langes Façon, elegante Verarbeitung, feine reinwill. Qual. **Mk. 8.50** regulärer Preis **Mk. 18.00**

Bluse aus Bulgarenstoff in aparten Streifen **75 Pfg.**

Bluse aus feinem Percal in moderner Ausführung **Mk. 1.25**

Bluse aus Etamine in modernen Schotten **Mk. 1.75**

Bluse aus feinem, weissen Batist mit Falten und Sticker-Garnierung **Mk. 2.50**

Bluse aus imitierten Seiden-Satin, hochelegante Verarbeitung **Mk. 3.50**

Schwarze Saccos

gute Coating-Qualität

neueste Form mit losem Rücken

Mk. 3.75 regulärer Preis **Mk. 8.50**

Kostümrock aus weissem Rips-Piqué, solide Qualität **Mk. 1.50**

Kostümrock aus weissem Rips-Piqué, mit doppeltem Volant **Mk. 2.75**

Kostümrock fussfrei aus modifarbigem, kräftigen Satin, eleg. abgestept **Mk. 4.75**

Kostümrock fussfrei, aus weiss. extra prima Rips, in bes. eleg. Verarb. **Mk. 4.75**

Kostümrock aus moder., hochf. Waschsat. mit weiss gepasp. Blend. hochap. Ausf. **Mk. 7.50**

Besonders wohlfeile

Wasch-Stoffe,

nur bestbewährte, waschechte Qualitäten in tausendfacher Musterauswahl.

Zephyr solide Qualität, in modernen Dessins **das Meter 16 Pf.**

Blusen-Stoffe klares Gewebe, in vornehmen Streifen, feine Qualitäten **das Meter 16 Pf.**

Rips-Piqué sehr beliebter Waschstoff, solide Qualität **das Meter 32 Pf.**

Percal eleg. Qualität, in aparten Bomben- und Fantasie-mustern **das Meter 45 Pf.**

Levantine garantiert waschecht, reiche Musterauswahl **das Meter 22 Pf. u. 19 Pf.**

Kleider-Voile ca. 70 cm breit, in aparten Farben-stellungen **das Meter 35 Pf.**

Reinwill. Mousseline feinste Qualitäten in prächtigen Dessins **das Meter 55 Pf. u. 53 Pf.**

Fourladine hochfeine Kleiderware in aparten Dessins **das Meter 55 Pf.**

Steppdecken

in besonders reicher Auswahl von Mk. 1.65 bis zur feinsten Art.

U. a. empfehle:
Satin-Steppdecken 2.85
im Reformfutter u. guter Füllung M.

Herren- und Knaben-

Strohüte.

Knabenhut , Glockenform, zweifarbig 28 Pf.	Herrenhut , Matelotform v. M. 1.75 bis 60 Pf.
Knabenhut , Glockenform, uni v. 1.15 bis 38 Pf.	Herrenhut , Binsengeflecht v. M. 2.25 bis 90 Pf.
Knabenhut , Matrosenform, 2-fg. v. 1.50 bis 50 Pf.	Herrenhut , Palmgeflecht v. M. 2.50 bis 1.20 M.
Knabenhut , Matrosenform uni v. 2.15 bis 38 Pf.	Herrenhut , Knifform v. M. 5.00 bis 1.35 M.
Knabenhut , grosse Form v. M. 2.25 bis 58 Pf.	Herrenhut , imitiert Panama 3.00 M.
Knabenhut , grosse Form uni v. 5.50 bis 60 Pf.	Herrenhut , (Waschhut) weiss 68 Pf.

Bade-Artikel

jedlicher Art zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

U. a. empfehle:
Bade-Mäntel 2.75
aus prima Frottiertoff
extra weit u. lang in weiss u. bunt M.

Nach der Saison

sind jetzt: Kleiderstoffe jeglicher Art, Blusenstoffe, Seidenstoffe, garnierte Damen- und Kinder-Hüte, Schleifen, Krawatten, Rüschen, Gürtel, Seidenband, Spitzen, Blumen, Sonnenschirme und alle Artikel der Damen- und Kinder-Konfektion

zu enorm billigen Preisen

zum Verkauf gestellt.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der Halleischen Anstalten-Gesellschaft. Buchdruckerei (G. M. S.) Halle a. S.

Wasch-Stoffe.

Preise und Auswahl überraschend gross und preiswert.

Mousseline 53 Pf. an
Blusen-Zephyr 16 Pf. an
Organdy 48 Pf. an

Levantine 18 Pf. an
Foulard-Satin 48 Pf. an
Weiss Batist 52 Pf. an

Reste
 mehrere 100 Stück in
Kattun,
Levantine,
Kleiderstoffe.

Nach der Saison sind jetzt die Preise bedeutend ermässigt

in: Damenkonfektion, Blusen, garn. Damenhüten, Kinderhüten, Sonnenschirmen, Kleiderstoffen jeder Art.

Ausgabe meiner Rabattsparmarken oder Konjum-Marken oder auf Wunsch sofort 5% in bar.

H. Elkan

Bei Einkauf von 5 Mark an erhalten Sie ein Extra-Geschenk.

Halle a. S.

Kaufhaus 1. Rang, Leipzigerstrasse 87.

Sozialdemokratischer Verein Zeitz.

Dienstag den 7. Juni abends 8 1/2 Uhr im Rest. Wiche, Gartenstr. **Versammlung.**

Tagesordnung: Punkt 8, 9 und 10 des Programms. Referent: Reichstagsabgeordneter **Lodebour** - Berlin. Gäste und Frauen haben Zutritt. Der Vorstand.

Konsumverein Zeitz.

Die Dividende soll von Montag den 6.-11. Juni cr. im Kontor Neumarkt Nr. 7 ausgezahlt werden, und zwar:

am Montag von Nr. 1-250
 Dienstag " " 251-500
 Mittwoch " " 501-750
 Donnerstag " " 751-1000
 Freitag " " 1001-1250
 Sonnabend " " 1251-1595.

Legitimationskarten und Kontobücher sind mitzubringen. Ineeds Bevollmächtigung der Kontobücher ist es notwendig, daß sich alle Mitglieder zu den ihrer Kontonummer nach bestimmten Tagen hier einfinden. Der Vorstand.

Maler.

Dienstag den 7. Juni abends 8 1/2 Uhr bei Streicher, Al. Klausstr. **Mitglieder-Versammlung.**

Tagesordnung: 1. Vortrag des Herrn **Albrecht**, Naturheilkundiger. Thema: Das Verdauungssystem und seine Erkrankung. 2. Sommerfest. 3. Verchiedenes. Beiläufiger Besuch erwartet. Der Vorstand.

Radfahr-Verein „Stern“, Halle a. S.

Sonntag den 5. Juni 1904 im Bellevue

Großes Sommerfest

bestehend in Garten-Konzert, Blumenverloofung, Kunst- und Reigenfahren mit darauffolgendem **Ball.**

Anfang nachmittags 4 Uhr. Der Vorstand.

Versammlungsort der Bundesvereine nachm. 3 Uhr im Weißen Hof, Geßstr. 5.

Siebighensteiner Familien-Club.

Sonntag den 5. Juni von nachmittags 4 Uhr ab im „Burgtheater“

Kränzchen.

Waldlust Otto Knoll's Hütte empfiehlt sein neues Unternehmen den geehr. **Heide-Besuchern.** Guten Kaffee u. ff. Biere.

Einer sagt es dem andern!

das meine **Fahrräder, Pneumatics, Glocken, Laternen etc.** in Saison 1904 am besten und allerbilligsten sind.

Vertreter gesucht: wo nicht vertreten, liefern direkt an Private; neue erstklassige Fahrräder zu Mk. 61.-, Laufdecken, frische Ware, Mk. 3.50, u. s. w. u. s. w.

Hauptkatalog gratis und franko. Viele Anerkennungen. Leipziger Fahrrad-Haus Franz Boyer, Leipzig 86.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Peller**
 am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

Leopold Haskel

Opfen-Ensembles.
 Sturmisch bejubelt wird
„Der Lumpen-Ball“

Große Burlesque in 2 Bildern von **Leopold Haskel** mit **Haskel** in der Hauptrolle.
 1. Bild: „Der Kommerzienrath **Reichenheim**“.
 2. Bild: „Auf der Polizeiwache“.

Lady-Galve

folgt auf
Lady-Galve!

Vorher:
„Der alte Wolf“,
 Volksspieler in 2 Aufzügen von **Leopold Haskel** mit **Haskel** als: „Der alte Wolf“.

Sonntag den 5. Juni nachmittags 4 Uhr:
 Bei ungünstiger Witterung:
Gr. Nachmittags-Vorstellung
 des **Haskel-Ensembles:**
„Der Lumpenball“.
 Bei günstiger Witterung:
Großes Garten-Konzert.
 Entree frei. Entree frei.

Walhalla-Theater.

Direktion: **F. W. Jodermann.**
 Ab 1. Juni

Total neues Programm

der berühmten
Winter-Tymians

Sonntag den 6. Juni cr.
 abends 8 Uhr:
gr. brillante Soiree.

Zoolog. Garten

Neu! Neu!
Pinguine.
 Größte Seltenheit.
 Sonntag den 5. Juni
2 gr. Konzerte
 Anfang: nachmittags 4 Uhr 5/10
 abends 7 Uhr.

Goldener Hirsch.

Täglich
Damen-Kapelle
Damen-Kapelle
Damen-Kapelle
Damen-Kapelle

Nur noch 3 Tage
 Sonnabend bis Montag
15% Preis-Ermäßigung
 auf sämtliche Waren.
Otto Blankenstein,
 Opern-Leipzigerstr. 24.
 Ein großer Posten neuer sowie alter, noch tadelloser **Schuhwaren** aller Sorten sind billig zu verkaufen wie bekannt im **Schuhgeschäft Wandelferstraße 1.**

Beaten burgeröder Salzen
ausverkauf
 von
Stroh-hüten
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei **Louis Lange,**
 Gut- und Wägenfabrik, Markt 7.
Strühe, kurzgeplügte Familien
 werden zu höchsten Preisen gekauft **Gr. Märkerstraße 7.**
 Auf. Lehrmädchen für bessere **Damenschneiderei** gesucht.
Hl. Burgmann, Gr. Klausstr. 24, II.

Gasthof Drei Könige

Al. Klaus- u. Clearinöstr.-Ecke.
 Sonntag
Hum. Familienabend
im Garten.
 Es ladet freundlich ein
Sireicher.
Behrling sucht
 Klempnermeister,
H. Schade, Bertramstr. 18.

Schmeerstrasse 1 Riesen-Bazar Ratskellergebäude.

10% Rabatt

gebe auf sämtliche Waren trotz billiger Preise meiner werten Kundschaft von Montag den 6. bis Sonntag den 12. Juni und empfehle u. a.:

Haus- u. Wirtschaftsgegenstände, Steingut u. Porzellan, Kurz- u. Luxuswaren
 Einen grossen Posten **Schuhwaren** für Herren, Damen und Kinder zu **Spottpreisen.**



Kervorragende Gelegenheitskäufe in:

Kleiderstoffen Waschstoffen

Seidenstoffen Musselinen

Meter von 50 Pf. an

Meter von 25 Pf. an

Meter von 75 Pf. an

Meter von 50 Pf. an

Auf sämtliche Waren trotz der enorm billigen Preise ein Rabatt von 5%

Paul Eppers, Halle a. S.

Grosse Ulrichstrasse 13/15.

Photographisches Atelier Samson & Co.

Poststr. 9/10 HALLE a. S. vis-a-vis dem Kaiserdenkmal

Glanzbilder:

12 Visites 1.90

12 Cabinets 4.90

Mattbilder:

12 Visites 4.00

12 Cabinets 8.00

Aufnahmen bei jeder Witterung.
Gruppen- u. Vereins-Aufnahmen entsprechend billig.
Geöffnet an
Wochentagen 8-6 Uhr.
Sonntagen 9-5 Uhr.
Garantie für tadellose Ausführung und Haltbarkeit.

Goldene Egge.

Sonntag von 3 Uhr ab
Frei-Konzert.
Gegensitz ladet ein Frau Thelme.
Hermann Wittigs Restaurant
46 Körnerstrasse 46.

Bringe mein **schattiges Gartenlokal**
sowie meine neuerrichtete **Salzengelbahn** in empfehlende Erinnerung und lade freundlich ein.
Der Obige.

Sachsenburg - Trotha.
Sonntag, den 5. Juni von 4 Uhr ab
öffentlicher Ball
Bandion-Musik!
wozu einladet **Edmund Grosse.**



Nachtigallen

Rotkehlchen, Stare, Amseln, überhaupte alle Wurmvögel bevorzugen m. Universalfutter.

Ausdrücklich bemerke, dass ich aus Privatpassion und zur Erprobung m. bewährtes Futtermischungen eine Anzahl der edelsten Sänger geküpfert

15 Stück m. getiederten Freunde sind in m. Geschäftslokal ausgestellt, und kann sich jeder von der Lebensfreudigkeit, Singelust und gutem Aussehen überzeugen. Jeder wirkliche Vogelfreund sollte daher nur das kaufen, wo er wirklich mit Sachkenntnis bedient wird. Man betone ausdrücklich, hier was für einen Vogel man das Futter wünscht und wird stets das Richtige erhalten. Probe-packet 10 Pf.

Otto Kramer,
Drogen, Farben, Vogelfutter,
Mittelwache Nr. 9
gegenüber der Glauchaischen Kirche.

Stoff-Bette

zu Angügen, Sofen, Damenkleidern passend
mehrere 1000 Meter Bette in allen Farben sportbillig.
Halle a. S. **H. Eikan,** Leipzigerstr. 87.
Kaufhaus i. Ranges.

Gediegene chike Herren-Anzüge

nach
Mass 75 Mark,
liefere ich 55 "
zu 45 "

Wilhelm Hackel,
Atelier moderner Herrenkleidung
nur Steinweg 30
vis-a-vis der Kronen-Apothek.



Hängematten,

jedes Stück in haltbarer Leder-
schürze L. - 1.50, 1.75, 2.25,
3.-, 3.50, 4.00.

Hängematten

aus Mooshanf mit Holzstreifen.

Triumphstühle.

C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.
Auf alle Preise
5 Prozent Rabatt in Marken
des Rabatt-Spar-Vereins.

Gelegenheitsgedichte,
Protoge, Fabelbücher, ernste und
humoristische Aufführungen für
mehrere Personen, für Vereine,
Gehzettel u. Jubiläum fertigt
Agnes Riess, Birtenstr. 11.

Deutsche erhaltene Roland-Fahrräder
auf Verkauf auf Teichstr. 4
Anzahl 25-50 Mk. Anzahl
30 Mk. monat. Gegen
Barzahlung lief. Fahr-
räder v. 20 u. an. Man
verl. umsonst Preis
Roland-Maschinen-Gesellschaft
in Köln 102

Ausgezeichnet u. abgelehnt. Damenhaar-
kaut 6. Klappschub, Gr. Ulrichstr. 40.

Fahrräder, neu 74, 80, 90, 100 cm,
gebrauchte 20, 30, 40, 50 cm, Laufdecken
4.50 b. 7.50 cm, Luftschläuche 2.95 b.
4.00 cm, Sattel 2.50, Pedale 2.50, Vent-
flangen 4.00, Griffen 4.00, Naben 4.00,
0.25 bis 1.50, Ketten 2.40. Alles andere
konkurrenzlos billig. Reparaturen,
Emschließen, Vernichten werden den
Bedürfnissen entsprechend prompt
und billig ausgeführt.

Leipziger Fahrrad-Haus
Halle, Rochthofstr. 10

Metallreher
auf Sababarate-Armaturen sind,
dauernde Beschäftigung bei
Albertus & Stegmüller, Eisenberg
S. A.

Zaillen-Arbeiterin
bei gutem Lohn geüht. Offerten mit
Gehaltsanforderungen an
Oskar Naumann, Wittenberg
(Bes. Halle).

Steinsetzer
gesucht. Halle,
Großschloß,
Baustelle.

2 Wohnungen
mit allem Zubehör zu vermieten; die
eine zum 1. Juli, die andere zum 1. Okt.
zu beziehen **Windmühle Aug.**

Möbl. Zimmer zu vermieten.
Zenkerstraße 6, I. Reiche.

Zeube, R. S. inf. od. 1. 7. s. v. Zolotbr. 44
Fahrrad gut erhalten, billig zu ver-
kaufen **Leitengasse 1. l.**
Ein **Pianino** für 200 Mark verkauft
Geiststraße 25.
Fahrrad sehr gut erhalten, verkauft
billig **Abdoffstr. 2, II l.**

Die neuesten
Kursbücher
Sommer 1904.
zu beziehen durch
Die Volksbuchhandlung,
Geiststraße 21.

Zu
Geheimen und Verlobungen soll
empfehlen:
Vorkarten-Albums,
sehr schöne Muster,
Papier-Kassetten,
große Auswahl, feiner Inhalt.
Die Volksbuchhandlung,
Geiststraße 21.

Städte-Ordnung
der preussischen Monarchie.
Durch die Entscheidungen der höchsten
ordentlichen Verwaltungsgerichte, die
Ausführungsanweisungen, Ministerial-
erlasse usw. erläutert.
Preis 2.50 Mk.
zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung,
Geiststraße 21.

Schuhwarendaus empfiehlt gut und preiswert:
Herren-Zugstiefel von 3.90 Mk. an
Herren-Schnürstiefel v. 4.90 ..
Herren-Schnallenstiefel v. 7.50 ..

Inh. Albin Barth.

Inh. Albin Barth.

„Hans Sachs“
Gr. Ulrichstrasse 32 **Rabatt-Sparmarken.**

Rasiermesser von unerreicher Güte und
Schneidfähigkeit empfiehlt
Fritz Hammesfahr, Fabrik und Versandhaus, Föchte bei Solingen.
D. R. G. M.
Star bei
mir zu haben.
Kronen-Diamant-Stahl M. 3.25
Kronen-Silber-Stahl M. 2.25
Fertig zum Gebrauch mit Stahl. Für jedes
Stück wird garantiert. Sirochrisma M. 1.-
bis M. 1.50. Rasiermesser, Rasierhaken 4 M. - 50,
Schäufchen M. - 30, Rasierapparat M. - 25, Rasierapparat komplett in F. E. M. S.,
Wahlstichting in Eisen 4 M. 2.50 u. 5.-, Versand gegen Nachnahme. Katalog mit
über 5000 Abbildungen gratis zu verlangen. Franco und unpost.

Dauer-Arbeiter-Anzüge in
nur vorzüglicher Ware empfiehlt
W. A. Kyrle, Halle, Erdel 2.

Papier- und Pappenabfälle
kaufen jeden Folien
H. Branhausstr. 20.

Größte Auswahl
Raufräder
Bettfedern
in den billigsten Preisen
offert
H. Eikan,
Leipzigerstr. 87.

Braunbier
Frisches
Liter 13 Pf
Dienstag bis Sonnabend 6 - 6 Uhr
Tages

Doppelbier
alkoholarm, nicht zu stark schäumend,
Liter 15 Pf. täglich auf Wunsch
in Flaschen und Flaschen drei Haus
Julius Müller,
Neumarkt-Druckerei, Geißstr. 19.
Telephon 1128.

Staber, tafell. isch. Ton, für nur
38 Pf. l. vert. Seydel, Rothhausstr. 15.

Die Damen,

welche sich dafür interessieren, wie billig jetzt (nach Schluss der Saison)
Jackets, Reise-Kostüme, Reise-Mäntel, Umhänge,
leichte Kragen, fertige Kleider, Blusen, Röcke etc.
verkauft werden, dürften gut daran tun, die vielen Schaufenster des grossen Spezial-
Hauses für Damen-Konfektion, — **Geschw. Loewendahl** — (Gr. Ulrichstr.)
näher zu betrachten.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groh. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Verlagsdruckerei (G. S. m. b. H.) Halle a. S.

